

Barockhäuser Münchens. Das neue Wahrzeichen der Firma »Bücherstube Horst Stobbe«, von Bruno Goldschmitt entworfen, zeigt einen Adler, der nicht wie jener Pelikan behäbig auf einem Buche sitzt, sondern er »horstet« auf einem Baumstumpf (»Stobbe«) und betrachtet wohlgefällig seine kleinen Nachkommen.

Dieser kleine Bericht über einen fünfundzwanzigjährigen Dienst am Buche wäre unvollständig, wenn nicht auch Stobbes selbstlose Tätigkeit im Interesse seines großen Freundeskreises rühmend gedenkt würde. Die 1914 sanft entschlafene »Gesellschaft Münchner Bibliophilen« hat er all die Jahre hindurch als Sekretär betreut und wohl eigentlich geleitet. In der Zeit des »Interregnums« war es die Bücherstube, in der die Bibliophilen ihren geselligen Mittelpunkt hatten, bis unter Stobbes tätiger Mitwirkung vor einigen Jahren die »Gesellschaft der Münchner Bücherfreunde« geboren werden konnte, deren Vorstand er als eines der aktivsten Mitglieder angehört.

Wir alle: Kollegen, Bücherfreunde und Landsleute drücken Horst Stobbe herzlichst die Hand und wünschen ihm ein weiteres arbeitsfrohes und erfolgreiches Vierteljahrhundert Bücherstube! B a.

Der Kunstverlag Les Editions G. Van Deste in Paris begehrt am 1. Juli ebenfalls die Feier seines 25jährigen Bestehens. Im Jahre 1904 zu Brüssel gegründet, brachte er im ersten Dezenium große Serienwerke vorwiegend über belgische und flämische Kunst heraus, z. B. »Grands Artistes des Pays-Bas«, »Artistes Belges contemporains«, »Bibliothèque de l'Art du 18. Siècle«, ferner Monographien über Brueghel, Callot, Poussin, Rodin, Stevens und die flämischen Primitiven. Die Reihe »Ars Asiatica« wurde in Angriff genommen und bis zum 13. Bande geführt. Nach dem Kriege wurde die Firma in eine Aktiengesellschaft umgewandelt (mit dem Hauptsitz in Paris), deren Vorstand Herr Géry Van Deste heute ist. Es erschienen nunmehr die Serien »La Miniature des Manuscrits«, »Gravure en France«, »Richesses d'Art de la France« und eine neue Reihe von Monographien, unter anderm über Van Gogh, Leonardo da Vinci, die französischen Handzeichnungen und angewandte Kunst. Auch eine »Bibliothèque d'Histoire de l'Art« wurde ins Leben gerufen, während auf dem Gebiete asiatischer Kunst die »Mémoires Archéologiques« und die »Publications de l'Ecole Française d'Extrême-Orient« betreut wurden. Geplant ist die Herausgabe je einer neuen Reihe: »Ars Americana« und »Monuments de l'Art en Espagne«.

Ein neues Geschäftshaus. — Die Buch- und Kunsthandlung Albert Neubert in Halle (Saale) hat ihr Geschäftshaus am Preußenring 7 von Künstlerhand umbauen lassen (s. auch Bbl. 144). Das Erdgeschoß, in das sich früher beide Zweige teilen mußten, ist der Buchhandlung allein eingeräumt worden. Schaufenster und Inneneinrichtung sind mit allen technischen Errungenschaften der Neuzeit ausgestattet worden, sie machen bei aller Einfachheit einen vornehmen und geschmackvollen Eindruck. Das Licht ist innen und außen in starkem Maße als Werbemittel herangezogen. Der erste Stock ist zu einem schönen Kunstsalon mit Oberlicht umgewandelt worden, der abends in sehr dezenter Weise beleuchtet werden kann. — Herr Albert Neubert, der seit 1890 die Firma leitet und sie zu großer Blüte gebracht hat, veranstaltete am Mittwoch, dem 26. Juni vormittags 11½ Uhr, eine schlichte Einweihungsfeier, zu der viele Freunde der Firma aus Halle und von auswärts erschienen waren. In bewegten Worten gab Herr Neubert eine Geschichte der Firma und entwickelte die Gründe des Umbaus. Die Unternehmungslust des alten Herrn, der allerdings in seinem einzigen Sohne, Herrn Curt Neubert, eine wertvolle Stütze findet, ist in den gegenwärtig schwierigen Zeiten besonders anzuerkennen. Herr Dr. Wendel, Direktor der Universitäts-Bibliothek, brachte die Glückwünsche der Universität, Herr Ernst Reinhardt die des Börsenvereins dar, während Herr Friedrich Meinel die Wünsche des Sächsisch-Thüringischen Buchhändler-Verbandes darbrachte, dessen Vorstand Herr Neubert viele Jahre angehört hatte. Herr Johannes Cyriacus überbrachte die Glückwünsche der Firma F. Goldmar, deren Kommitent die Buchhandlung Albert Neubert seit 54 Jahren ist. Namens der Liedertafel sprach Herr Professor Martin, für die Ulrich-Gemeinde Herr Pfarrer Ruhmer, für das Verkehrsamt der Stadt Halle Herr Dr. Neumeyer. Der Feier folgte eine Besichtigung der Räume und ein kleines Gabelfrühstück im zweiten Stock, wo Herr Neubert sich ein geschmackvolles Buchhändlerheim eingerichtet hat. Herr Stadtverordneten-Vorsteher Busse dankte namens der Gäste und sprach seine Freude darüber aus, daß nun die Stadt Halle einen Kunstsalon habe, der ihrer würdig sei. Als er vor 20 Jahren nach Halle gekommen sei und noch gar keine Möbel in seiner Wohnung gehabt habe, da sei ihm als erster Gruß der Stadt ein

Katalog der Firma Albert Neubert auf den leeren Fußboden gelegt worden. Durch diese Mühseligkeit habe die Firma Neubert neben allen anderen guten Eigenschaften ihres Leiters den Aufschwung genommen, der ihr diesen Neubau ermöglicht habe.

Nachtrag zum Terminkalender der wichtigsten Ausstellungen, Messen, Kongresse usw. (siehe Bbl. Nr. 104). —

Inland 1929:

- Duisburg: Tonkünstlerfest des Allgemeinen Deutschen Musikvereins. 2. bis 7. Juli.
- Essen: Tagung des Deutschen Verbandes für Denkmalpflege und Heimatschutz. 4. bis 5. Juli.
- Nürnberg: Nürnberger Sängerverein. 5. bis 7. Juli.
- Göttingen: Hochschultagung über Theologie und Weltanschauung. 6. bis 20. Juli.
- Aachen: Tagung des Verbandes Deutscher Elektrotechniker. 7. bis 9. Juli.
- Hannover: Deutscher Studententag. 2. Julihälfte.
- Hamburg: Internationaler Kongreß für experimentelle Phonetik. 24. bis 31. Juli.
- Leipzig: 9. Weltkongreß des Esperanto-Weltbundes. 15. bis 19. August.
- Freiburg i. B.: Deutscher Katholikentag. 28. August bis 1. Sept.
- Breslau: Tagung des Bundes Deutscher Architekten. 29. bis 31. August.
- Köln: Deutscher Zahnärztetag. 2. bis 8. September.
- Düsseldorf: Tagung des Bierereiverbandes. 4. bis 6. Sept.
- Düsseldorf: Tagung der Deutschen Gesellschaft für Metallkunde. 7. bis 9. September.
- Heidelberg: Außerordentliche Hauptversammlung der Deutschen Pharmazeutischen Gesellschaft. 12. September.
- Tübingen: Tagung der Deutschen Tropenmedizinischen Gesellschaft. 12. bis 14. September.
- München: Tagung der Gesellschaft Deutscher Metallhütten- und Bergleute. 14. bis 16. September.
- München: Deutscher Orthopädenkongreß. 16. bis 18. September.
- Heidelberg: Hauptversammlung der Deutschen Gesellschaft für Gewerbehygiene. 16. bis 18. September.
- Tübingen: Tagung der Deutschen Gesellschaft für Vererbungswissenschaft. 16. bis 19. September.
- Dresden: Deutsch-österreichische Meteorologen-Tagung. 20. September bis 10. Oktober.
- Münster: Tagung der Deutschen Pharmakologischen Gesellschaft. 25. September.
- München: Tagung der Gesellschaft für deutsche Bildung. 30. September bis 4. Oktober.

Ausland 1929:

- Danzig: Ausstellung »Bauten der Technik«, besonders Schiffs- und Hafenanbau. 14. Juli bis 11. August.
- Danzig: Internationale Briefmarken-Ausstellung. 7. bis 14. Juli.
- Salzburg: Internationale Photographische Ausstellung. 15. Juli bis 15. September.
- London: Internationale Luftschiffahrt-Ausstellung. 16. bis 27. Juli.
- Stockholm: Internationaler Kongreß für Forstwissenschaft. 22. bis 27. Juli.
- Paris: Internationale Woche für therapeutische Bestrahlung. 22. bis 27. Juli.
- Genf: Internationaler Erziehungskongreß. 25. Juli bis 4. August.
- Oxford: Internationaler Kongreß für Psychoanalyse. 27. Juli.
- Pretoria: 15. Internationaler Geologen-Kongreß. 29. Juli bis 7. August.
- Kopenhagen: Internationaler Kongreß für Dermatologie und Syphilographie. 5. bis 8. August.
- Genf: Internationaler Akademikerinnenkongreß. 7. bis 14. August.
- Reichenberg: Ostdeutsche Kulturwoche. 12. bis 17. August.
- Boston: 13. Internationaler Physiologen-Kongreß. 19. bis 23. August.
- Cambridge: Weltkonferenz für Erwachsenenbildung. 22. bis 26. August.
- New Haven (Connecticut): Internationaler Psychologenkongreß. 1. bis 17. September.
- London: Internationaler Kongreß für Sexualreform. 8. bis 13. September.
- Wien: Tagung der Wissenschaftlichen Gesellschaft für Luftfahrt. 11. bis 14. September.
- Prag: Deutscher Physiker- und Mathematikertag. 15. bis 21. Sept.
- Wien: Tagung der Deutschen Beleuchtungstechnischen Gesellschaft. 22. bis 28. September.

